

An alle Eltern der Silberbergschule

Rückmeldung zur Elternbefragung vom Juni 2022

Liebe Eltern,

08.07.2022

Herzlichen Dank für die Teilnahme an der Elternbefragung. Wir nehmen diese immer sehr ernst, denn wir sind der Überzeugung, dass nur mit den Eltern gemeinsam „Schule“ gelingen kann. Im Fokus stehen dabei immer die Kinder, denn um die geht es ja schließlich.

Es gab einen Rücklauf von 70%. Wir gehen davon aus, dass die geflüchteten Familien aus Gründen der Sprachbarriere und der erst kurzen Verweildauer an der SBS nicht teilgenommen haben (mittlerweile haben wir 22 Kinder). Das Institut für Bildungsanalysen BW (IBBW), denen wir unsere Selbstevaluationen immer „in Auftrag“ geben, bestätigte, dass dies eine hohe Teilnehmerzahl sei.

Über 80% (bei Mathematik sogar 90%) der teilnehmenden Eltern sind der Meinung, dass in den Fächern Mathematik, Deutsch, Sachunterricht, BSS, Kunst/Werken gut oder sehr gut gefördert wird.

In den Fächern Deutsch sind 25% und in Mathematik 20% der Meinung, dass der Stoff nicht genügend gefestigt sei. Sowohl Mathematik als auch Deutsch sind bei uns in den letzten zwei Jahren in der Unterrichtsentwicklung im Fokus, so dass wir dieses Ergebnis mit in die Arbeit einbeziehen können. Beim Sachunterricht, BSS, Kunst/Werken sind fast 90% der Meinung, dass der Stoff gut oder sehr gut gefestigt ist.

82% der Eltern sagen, dass die sozialen Kompetenzen gut oder sehr gut gefördert werden.

75% der rückmeldenden Eltern sagen, dass das Kind an der Silberbergschule selbstständig sei und fast 60% sagen, dass das Kind durch die Schule selbstbewusst wirke.

Interessant war für uns zu sehen, dass 18% der Eltern, die den Fragebogen ausgefüllt haben, sagen, dass das Kind unter Konkurrenzkampf leide. 7% sagen, dass das Kind unter Leistungsdruck leide. Gegen den Konkurrenzkampf möchten wir im Rahmen der Modellschule und in kooperativen Arbeitsformen entgegenwirken.

71% der Eltern sagen, dass ihr Kind das richtige Maß an Hausaufgaben aufbekomme und 23% sagen, sie wünschten sich gerne mehr Hausaufgaben. Über 84% der Eltern meinen, dass das Kind fachlich keine oder meist keine Hilfe bei den Hausaufgaben brauche.

Über 90% der Eltern meinen, dass das eigene Kind von den Lehrerinnen oder Lehrern im Lernstand oder Förderbedarf gut oder sehr gut eingeschätzt werden kann.

Ein Drittel der Eltern meint, dass sie über den individuellen Lernstand des Kindes zu wenig informiert seien. Diese differenziertere Rückmeldung erhoffen wir uns durch die verstärkte kompetenzorientierte Leistungsrückmeldung.

95,5% der Eltern sagen, dass ihr Kind gerne oder sehr gerne in die Schule geht. Das freut uns natürlich am allermeisten. Zwei Drittel der Eltern sagen, dass das Kind positiv von der Schule erzähle und 30% sagen, dass das Kind kaum etwas aus der Schule berichte.

83% der Eltern sagen, das Kind sei glücklich. 84% sagen es sei zufrieden auf Grund des Schulbesuchs. Allerdings sagt auch über ein Viertel der Eltern, dass das Kind erschöpft auf Grund des Schulbesuchs sei.

Die Lernfreude wird als gut eingeschätzt, dieser Wert ist durchgängig in den Evaluationen der letzten Jahre gleich geblieben, trotz der Pandemie.

Wir freuen uns über die positiven Ergebnisse und darüber, dass wir aus den Ergebnissen konkrete Anregungen zur Verbesserung unserer Arbeit erhalten haben.

Herzliche Grüße

Margarete Gießmann, Dorothea Martini und das gesamte Kollegium der Silberbergschule